

Einkaufen attraktiver machen

Pilotprojekt «Buchs flanier» – Buchser Bahnhofstrasse am Samstag autofrei



Die Buchser Bahnhofstrasse wird ab sofort jeden Samstag bis Oktober autofrei.

BUCHS – In einem Pilotprojekt unter dem Titel «Buchs flanier» wird die Bahnhofstrasse an Samstagen von Mai bis Oktober autofrei. Auch in anderen Gemeinden der Region gibt es Projekte zum Langsamverkehr.

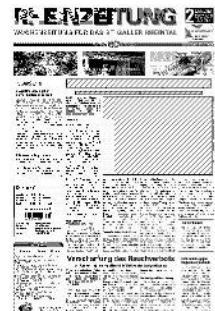
• Markus Roth

Buchs Marketing und die Interessengemeinschaft Einkaufszentrum Buchs IGEB haben vor zwei Jahren eine Projektgruppe «Zentrum beleben und fördern» ins Leben gerufen. Mit Studien wurden Grundlagen erarbeitet und Daten erhoben. Die HFT

Engiadina durchleuchtete den Branchenmix des regionalen Zentrums. Eine Studentengruppe der Wissens-transferstelle der Fachhochschule St. Gallen beschäftigte sich im Frühjahr 2008 mit dem Thema «Wie wird Buchs als Einkaufszentrum attraktiver?». Aus den erhaltenen Informationen ergaben sich Massnahmen-vorschläge für die Attraktivitätssteuerung des Einkaufsstandortes Buchs. Passanteninterviews ergaben etwas, dass rund 60 Prozent der befragten Personen eine autofreie Bahnhofstrasse begrüssen würden.

Aufgrund dieser Ergebnisse lan-

cierten Vertreter des Vorstandes der IGEB und Buchs Marketing das einjährige Pilotprojekt «Buchs flanier». An 26 Samstagen zwischen Mai und Oktober 2009 steht die



Argus Ref 35140667

Bahnhofstrasse für vielseitige Veranstaltungen zur Verfügung. Die autofreie Strasse soll als familienfreundliche Einkaufsalternative positioniert werden, so die Initianten.

Auch kritische Bemerkungen aufnehmen

Mit dem Frühlingsmarkt vom kommenden Samstag wird der Startschuss zum Projekt fallen. Während den folgenden 25 Samstagen wird die Bahnhofstrasse von 7 bis 18 Uhr für den motorisierten Verkehr gesperrt. Für Michael Eberli von der Projektgruppe ist es wichtig, während den nächsten Wochen Rückmeldungen zu erhalten. Die IGEB-Geschäfte wurden deshalb aufgefordert, die Umsatzentwicklung zu beobachten und persönliche Kunden-Feedbacks aufzunehmen. Die Reaktionen auf das Projekt waren in der Breite positiv, so Michael Eberli. Er weist aber auch darauf hin, dass betroffene Anwohner auch kritische Bemerkungen gemacht hätten. Die Themen hier waren Abfall, die Verkehrsregelung sowie der Lärm. Nach dem Versuchsjahr sollen die Erfahrungen breit diskutiert und ausgewertet werden. Die ver-

schiedenen interessierten und betroffenen Kreise sollen in die Evaluation miteinbezogen werden.

Tempo 30 vielerorts ein Thema

In anderen Gemeinden der Region ist der Langsamverkehr und die Steigerung der Attraktivität der Einkaufsmöglichkeiten ebenfalls ein Thema. Gemäss Guido Germann, Gemeindepräsident von Bad Ragaz, sind die Stichworte im Kurort: Tunnel Kurpark, Verkehrsberuhigungen oder Tempo 30. In Mels ist die Situation der Dorfläden laut Auskunft von Gemeinderatsschreiber Roland Kohler nicht mit Buchs vergleichbar. In den letzten Jahren wurde in Mels dagegen eine grossflächige Tempo-30-Zone umgesetzt. Roland Kohler: «Es ist geplant, auch im westlichen Mels eine solche Zone zu verfügen. Die bisherigen Erfahrungen sind diesbezüglich gut. Viele Leute unterstützen heute solche Temporeduktionen, vor wenigen Jahren waren diese eher kritisch aufgenommen worden.» In Mels sind hingegen keine eigentlichen Begegnungszonen geschaffen worden. Die Einkaufsmöglichkeiten in Grabs sind

eher zentral und beschränken sich in der Regel auf den Bedarf des täglichen Gebrauchs. Laut Rudolf Lippuner, Gemeindepräsident von Grabs, erübrigt es sich deshalb, die «Einkaufmeile» autofrei zu machen. Eine Tempo-30-Zone ist schon seit Jahren realisiert. In Sargans sind spezifische Vorhaben mit Blick auf den Detailhandel nicht geplant. Gemeindepräsident Erich Zoller: «Aktuell sind hingegen Tempo-30-Zonen in mehreren Quartieren und Strassenraumgestaltungen auf Kantons- und Gemeindestrassen.» Keine Pläne in Sachen Attraktivitätssteigerung der Einkaufsmöglichkeiten gibt es auf Anfrage in Oberriet.

«Buchs flaniert»

Mit dem Projekt «Buchs flaniert» wird auch ein Markt mit regionalen Frischwaren und Spezialitäten jeweils am Samstag durchgeführt. Interessierte können sich unter www.buchsshopping.ch mit ihren Produkten anmelden.